



Jungen Menschen Zukunft geben



Theresia-Gerhardinger-Stiftung

der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau

STIFTERBRIEF 2012

Liebe Stifter und Freunde unserer Theresia-Gerhardinger-Stiftung,

„Was wir durch treues Zusammenwirken für die heranblühende Jugend tun, das ist mehr als doppelt getan, es ist für die Generationen, für die Ewigkeit getan. Also voran, nun Hände ans Werk!“ (M. Theresia Gerhardinger)

Mit diesem Ansporn erfüllen wir auch heute unseren Auftrag der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Bayern, Deutschland, weltweit, wo immer wir arbeiten.

Es macht glücklich, wenn die siebenjährige Osmarina vom Indiostamm der Xavantes in Mato Grosso, Brasilien, einst scheu, misstrauisch und ängstlich, nun zu Schwester Erika sagt: *„Ich mag dich sehr gerne“.*

Um das zu erreichen, war sehr viel Geduld, Fürsorge und Liebe notwendig, die die Schwester aufwandte.

Auch Sie haben durch Ihre Hilfe dazu beigetragen.

In diesem Stifterbrief erfahren Sie wieder, wie die Spendengelder verwendet worden sind. Ich sage Ihnen ein herzliches Dankeschön, auch im Namen aller Kinder und Jugendlichen, die Sie unterstützt haben. Zugleich bitte ich Sie auch weiterhin um Ihre Hilfe.



Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2013

M. Charlotte Oerthel

M. Charlotte Oerthel
Vorstandsvorsitzende



Jede Spende ist wertvoll

Kanzlei Weiss Walter Fischer-Zernin wirbt für die Stiftung



Die Kanzlei Weiss Walter Fischer-Zernin in München, der Kuratoriumsmitglied Dr. Enno Engbers als Partner angehört, führte im Juli 2012 zum achten Mal in Folge eine Oldtimer-Raylle für ihre Mandanten durch. Dr. Enno Engbers nutzte die Gelegenheit, den Teilnehmern der Raylle die Arbeit der Stiftung vorzustellen und um Spenden zu werben. Erfreulicherweise konnten hierdurch Zustiftungen und Spenden im Gesamtbetrag von 6.446 Euro erzielt werden.

Jubiläum im Kloster Moosen bringt Spenden für die Stiftung



Das Kinder- und Jugendheim der Armen Schulschwester von Unserer Lieben Frau in Kloster Moosen feierte im Juni sein 150-jähriges Bestehen. Viele Gäste aus Gemeinde, Pfarrei und Umgebung freuten sich mit den Kindern an deren Liedern, Gedichten, Tänzen und Spielen. Die Schwestern stellten den Besuchern die Theresia-Gerhardinger-Stiftung vor und konnten sich über den Erlös von 2.500 Euro für die Stiftung freuen. Auch das Kinderheim wurde mit Spenden bedacht.

Herbert Lober unterstützt die Armen Schulschwestern



Unternehmer Herbert Lober verzichtete zu seinem 65. Geburtstag auf Geschenke und erbat eine Spende für die Stiftung. „Es waren knapp 2.500 Euro, die da zusammengekommen sind“, freute er sich bei der Spendenübergabe von 5.000 Euro.

Weitere 2.500 Euro hat er selbst dazugelegt. Stiftungsbeirat Peter Wilhelm und Schwester Gabriele Lober, Mitglied des Stiftungsvorstands, nahmen vom Firmenchef Herbert Lober die Spende entgegen. (Foto: Ralf Gohlke)

Frau Sabine Reisner feiert 80. Geburtstag

Ihr Geburtstagswunsch:

„Wenn ihr mir etwas schenken wollt, dann helft mir bitte, notleidende Kinder in Brasilien zu unterstützen mit der Theresia-Gerhardinger-Stiftung der Armen Schulschwestern“.

Frau Reisner konnte 1.100 Euro an die Stiftung geben.



Es gib Momente im Leben, die den alltäglichen Ablauf unterbrechen und innehalten lassen. Dazu gehören auch Jubiläen und runde Geburtstage. Diese Anlässe können Gelegenheit sein, in Dankbarkeit für die eigenen Gaben die Menschen zu beschenken, denen es am Nötigsten fehlt.

Allen Spendern, die solche Anlässe nützen, um die Theresia-Gerhardinger-Stiftung zu unterstützen, danken wir sehr herzlich.

Danken möchten wir auch ganz besonders den vielen Freunden unserer Stiftung, von denen wir das Jahr über regelmäßige Spenden erhalten.

*Jede Spende, und ist sie noch so gering, trägt dazu bei,
jungen Menschen Hoffnung und Zukunft zu schenken
und das Antlitz der Welt dauerhaft menschlicher zu machen.*

Die Stiftung wächst

Insgesamt gingen 2012 an Spenden 21.250,00 Euro und weitere 210.900,00 Euro über Zustiftungen ein.

An Zinsen und Erträgen aus dem Stiftungsvermögen konnten 24.660,00 Euro erzielt werden.

So können Sie der Theresia-Gerhardinger-Stiftung helfen:

- ◆ Durch laufende oder einmalige **S p e n d e n** an unsere Stiftung. Sie können auch persönlich einen ganz bestimmten Zweck für Ihre Spende im Rahmen des Stiftungszweckes festlegen.
- ◆ Durch **Z u s t i f t u n g e n** an unsere Stiftung, wodurch das Stiftungskapital entsprechend erhöht wird. Aus den Zinsen des Stiftungskapitals werden jährlich verschiedene Projekte finanziert. Mit einer Zustiftung versetzen Sie die Stiftung in die Lage, nachhaltig den Stiftungszweck zu fördern. Je höher das Stiftungsvermögen ist, desto höhere Erträge können dafür eingesetzt werden.

Eine Zustiftung ist einfach zu leisten: Sie können den Betrag, genau wie bei Spenden, auf das Konto unserer Stiftung mit dem Vermerk „Zustiftung“ überweisen. Zustiftungen können wie Spenden in jeder Höhe geleistet werden. Auch kleinere Beträge sind uns willkommen.

Ebenso wie bei einer Spende erhalten Sie für den Zustiftungsbetrag eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt. Bei Zustiftungen bis zu einer Höhe von 200 Euro gilt auch hier Ihr Überweisungsträger als Vorlage für das Finanzamt.
- ◆ Durch eine **S c h e n k u n g**, durch die Sie bereits zu Lebzeiten sicherstellen können, dass Ihr Geld dem von Ihnen gewünschten Zweck zugeführt wird. Bei einer Schenkung in der Form der Zustiftung haben Sie sogar die Gewähr, dass die gespendete Summe nicht verbraucht, sondern auf Dauer erhalten bleibt.
- ◆ Durch **N a c h l a s s r e g e l u n g** (z.B. Vermächnisse oder Erbeinsetzungen) oder **S t i f t u n g s d a r l e h e n**, deren Erträge Sie unserer Stiftung zur Verfügung stellen. Wenn Sie daran denken, unsere Stiftung auf diese Weise zu unterstützen, können Sie sich jederzeit an uns wenden.



Als Gesprächspartnerin
in allen Stiftungsangelegenheiten steht Ihnen

Schwester Erharda Bauer
Tel.: 089/23179-208,
E-Mail: stiftung@schulschwestern.de
zur Verfügung.

Ihre Spenden und Zuwendungen kommen in voller Höhe dem Zweck der Theresia-Gerhardinger-Stiftung zugute.

Die Stiftung unterstützte

Projekte in Deutschland



Wasserspielanlage im Familienzentrum Brede/Brakel



Seit Mai ist die Wasserspielanlage im Bredenkindergarten der große Renner bei allen Kindern und das bei jedem Wetter.

Hier spielen alle gern, die gerade erst ein Jahr alt sind, und ganz besonders die großen, die schon bald in die Schule kommen. Diese Anlage ist optimal geeignet, dass die Kinder schon früh angeregt werden zu experimentieren und ihren Forschergeist zu entwickeln.

Zuhause erzählen die Kinder begeistert von ihren Entdeckungen.

Die Theresia-Gerhardinger-Stiftung gehört mit 1.500 Euro zu den Sponsoren dieser Attraktion.

Bereicherung der pädagogischen Arbeit durch eine Lernwerkstatt



Für unseren Kindergarten Sankt Theresia in Geisenfeld ist die neue Lernwerkstatt ein großer Gewinn.

Diese hält strukturierte Arbeitsmaterialien bereit, die von den Kindern frei gewählt werden. Durch ungestörtes konzentriertes Arbeiten finden die Kinder gemäß ihrem Entwicklungsstand zu individuellen Lernerfolgen.

Die Kinder erkennen ihre Möglichkeiten und eignen sich neue Fertigkeiten an.

Die Stiftung konnte dazu 2.000 Euro für didaktische Spiel- und Lernmaterialien geben.

Interesse an Naturwissenschaften fördern



Die Mädchenrealschule Regensburg-Niedermünster hat im Rahmen der Sanierung der Schule die naturwissenschaftliche Abteilung neu gestaltet. Die Schulleiterin schreibt: „Die Lehrkräfte sind sehr aufgeschlossen, handlungsorientiert zu unterrichten und an einer Mädchenrealschule bei den Schülerinnen durch eigene Experimente das Interesse an den naturwissenschaftlichen Fächern zu wecken und zu fördern. Zusätzliche Versuchsmaterialien sind dabei sehr hilfreich.“

Die Stiftung konnte 3.000 Euro zur Beschaffung einer Mini-Box „Magnetismus/Elektrostatik“, einer Mini-Box Elektrik“, einer Messbox „Klima-Umwelt“ und einem Gerätesatz „Fühlen, Sehen, Hören“ geben.

Die Stiftung unterstützte

Projekte im Ausland



Rumänien: Besuch aus dem Notre-Dame-Kindergarten



Vor 10 Jahren wurde der Notre-Dame-Kindergarten in Timisoara, Rumänien, von den Schulschwestern für arme Kinder mithilfe von Spenden aus Deutschland und Renovabis errichtet.

Inzwischen besuchen 90 Kinder in 3 Gruppen den Kindergarten. Er wird als katholische Einrichtung geführt, ist aber auch für Kinder anderer Religionen offen, wenn die Eltern die Satzung des Kindergartens anerkennen. Neben den Beiträgen der Eltern wird der Kindergarten durch Spenden finanziert. Immer wieder bitten Eltern, die keine Gebühr zahlen können, um Aufnahme ihrer Kinder.

In diesem Jahr können fünf Mädchen, Andrea, Anayana, Christiana, Larisa und Paula, deren Eltern mittellos sind, den Kindergarten besuchen und erhalten dort ein Mittagessen. Das ermöglicht die Stiftung mit einer Spende von 4.000 Euro.

Brasilien: Gegen die Hoffnungslosigkeit



Schwester Erika Czermak besucht nach 7 Jahren wieder ihre Heimat. Seit 2005 leitet sie das Projekt Pastoral des Kindes „Auf dass alle Kinder Leben haben“ beim Indianerstamm der Xavantes in Mato Grosso, Brasilien. Mit Bild und Wort gibt sie Einblick in ihre Situation.

Sie erzählt: Die Xavantes, von Grossgrundbesitzern vertrieben, verlieren den Mut nicht, auch wenn man ihnen alles verweigert. Daher kommt es immer wieder zu gewaltsamen Auseinandersetzungen. Diesem Volk, das man vernichten will, das durch Zeiten des Hungers, des Elends und der Krankheit nicht entmutigt wird, schenke ich meine ganze Kraft.

Für mich ist das gar nicht leicht, aber die Not zwingt mich dort zu helfen. Ich lege viele Kilometer auf schlechten, staubigen und nassen Straßen und Wegen, oft einsam durch den Urwald zurück, um zu den Kindern und Familien zu gelangen. Diese leben in Stroh- und Plastikhütten auf engstem Raum (etwa 13 Personen auf ca. 20 qm) und meist in Hoffnungslosigkeit.

Ich freue mich, wenn ich erlebe, wie selbst Kinder und Jugendliche aus bitter armen Verhältnissen ihre Begabungen entdecken und entfalten. Ich versuche, das Selbstwertgefühl und das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu stärken, ihnen Geborgenheit und Liebe zu schenken.



Die Gesundheitsversorgung ist in Brasilien besonders schwierig und unzureichend. Nach den Vorstellungen der staatlichen Behörden sollen die Gesundheitsprobleme von den politischen Gemeinden gelöst werden. Diese haben dafür keine finanziellen Mittel.



Darum ist es mein großes Anliegen, die kleine Ersthilfestation, in die täglich 30-40 Kinder und alte Menschen kommen, mit Alternativmedizin zu versorgen, wie Hustensaft und Grippemittel, Mittel für Entwurmung und Entlausung. Diese stelle ich mit Frauen her, die gerne freiwillig helfen.

In unserer Ersthilfestation fehlen Strom und elektrisches Licht. Die Patienten liegen zu Untersuchungen am Boden in einem Abstellraum, da ein Sprechzimmer fehlt.



Monatlich einmal kommt in unser Gebiet ein Arzt. Die Kranken müssen in das 300 km entfernte Krankenhaus gebracht werden.

Wenn Sie uns helfen wollen, bitten wir um Spenden für 2-3 Krankenbetten, um 2-3 Paar Krücken, Fieberthermometer und eine Personenwaage, um Woldecken, Verbandsmaterial, Plastikwannen und Eimer, Aluminiumschüsseln verschiedener Größe. Für jede kleine Spende sind wir sehr dankbar.

Mein Wunsch ist es, dass alle diese Menschen, mit denen ich arbeite und lebe, mehr Leben haben, dass die Güter der Erde gerecht verteilt werden und dass jeder ein menschenwürdiges Leben führen kann.

Die Stiftung konnte Schwester Erika eine Spende von 14.000 Euro geben.



*Unsere Waffen sind Gebet und Liebe.
M. Theresia Gerhardinger*

Gerufen und gesandt, in einer zerrissenen Welt ein Zeugnis der Einheit zu geben

war das Thema des Generalkapitels, das vom 19.09. – 24.10.2012 in Ariccia, Italien, stattfand.

65 Delegierte aus 34 Ländern schauten in diesen Wochen auf unser apostolisches Ordensleben in unserer internationalen Kongregation.

Dabei wies die Generaloberin, Schwester Mary Maher, in ihrem Wort an die Schwestern erneut auf die Bedeutung der Erziehung hin. Sie sagte: **„Erziehung ist der einzige, sehr wichtige Faktor, Menschen aus ihrer Armut herauszuführen und zu befähigen, dass sie zu ihrer vollen Entfaltung kommen.“**



Impressum

Stiftungsvorstand

M. Charlotte Oerthel, Provinzoberin
M. Gabriele Lober, Provinzökonomin
M. Monika Schmidt, Oberstudiendirektorin i.K.

Kuratoriumsmitglieder

Dr. Margret Langenmayr, Studiendirektorin i.R.
Dr. Enno Engbers, Rechtsanwalt
I.K.H. Gudila von Bayern
Roman Roell, Bayern-3-Moderator
Peter Wilhelm, Präsident des Landesamtes für Finanzen a.D.

E-Mail: stiftung@schulschwwestern.de
www.theresia-gerhardinger-stiftung.de

Ihre Ansprechpartnerin

Schwester Erharda Bauer
Unterer Anger 2
Tel. 089/23179-0 DW-208, Fax 089/2609887

Spendenkonto

Theresia Gerhardinger Stiftung
Stadtsparkasse München,
Konto 1000518199,
BLZ 701 500 00

Einladung zu Veranstaltungen im Angerkloster

Mittwoch, 19. Dezember 2012 um 19.00 Uhr
Weihnachtskonzert des Theresia-Gerhardinger-Gymnasiums am Anger in der St. Jakobskirche

Donnerstag, 9. Mai 2013 um 17.00 Uhr
Festgottesdienst zu Ehren der seligen Theresia Gerhardinger in St. Jakob am Anger

zum Fest auf dem St.-Jakobs-Platz (Jakobi-Fest)
Sonntag, 21. Juli 2013
Dultstände – Bühnenprogramm,
Kinder- und Familienangebote

Bitte teilen Sie Ihr Kommen Schwester Erharda Bauer (Tel. 089/23179-208) mit.